

## **Russische Cyberangriffe: Alarmstufe Rot für Europas Sicherheit!**

Russische Hacker greifen Europa an: Sicherheitsbehörden warnen vor Cyberangriffen auf kritische Infrastruktur und Spionageaktivitäten.



**Deutschland, Land** - Die Sicherheitsbehörden der USA, Kanadas und europäischer Staaten haben am Mittwoch einen Alarm für russische Cyberangriffe veröffentlicht. Die Warnung, die sich auf eine Vielzahl von neuartigen Bedrohungen bezieht, ist Teil einer verstärkten internationalen Anstrengung, um kritische Infrastrukturen vor der Einwirkung des russischen Militärgeheimdienstes (GRU) und der Hackergruppe APT 28, auch bekannt als Fancy Bear, zu schützen. Diese Angriffe zielen vor allem auf zentrale Infrastruktur-Knotenpunkte wie Flughäfen, Bahnhöfe, Häfen und Grenzübergänge ab, um Spionage zu betreiben.

Berichten zufolge haben die Angreifer Zugang zu privaten

Webcams sowie öffentlichen Verkehrsüberwachungskameras an strategisch wichtigen Orten erlangt. Dies geschieht meist in der Nähe von militärischen Einrichtungen und Grenzübergängen, um die Lieferung von Materialien für die Ukraine zu beobachten und potenzielle Sabotageakte durchzuführen. In den letzten drei Jahren wurde ein Schwerpunkt der Angriffe auf westliche Logistik- und Technologieunternehmen gesetzt. Insgesamt sind 13 Staaten betroffen, darunter Deutschland, Frankreich, die Ukraine und die USA.

## **Schutzmaßnahmen und Empfehlungen**

Die Sicherheitsbehörden haben nicht nur die Methoden dieser Cyberattacken aufgelistet, sondern auch Empfehlungen für eine bessere Sicherheitslage abgegeben. Die Experten raten zu einer erhöhten Wachsamkeit, zur Nutzung von Multifaktorauthentifizierung und zu einem raschen Aufspielen von Sicherheits-Updates. Den Berichten zufolge wird deutlich, dass die Gefahr durch russische Spionage und Sabotage an Bedeutung gewonnen hat.

Die Verfassungsschutzbehörde Deutschlands hebt hervor, dass die Hemmschwelle für russische Aktionen gegen das Land gesunken ist und Gewalt zunehmend als legitimes Mittel von Russland betrachtet wird. Seit dem Beginn des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine im Jahr 2022 hat die Bedrohung durch Desinformation und heimliche russische Aktivitäten zugenommen. Die Nachrichtenlage zeigt, dass Klandestine Aktivitäten des russischen Geheimdienstes eine ernsthafte Gefährdung für die innere Sicherheit darstellt.

## **Strategische Ziele und langfristige Risiken**

Die Schwerpunkte der russischen Aufklärung konzentrieren sich vor allem auf militärische Liegenschaften und kritische Infrastrukturen. Dies hebt die Notwendigkeit hervor, sowohl öffentliche als auch private Akteure besser zu schützen. Neu ist auch der Einsatz von sogenannten Low-Level-Agenten, die im

Auftrag russischer Stellen ohne deren unmittelbare Bindung agieren. Desinformation wird gezielt eingesetzt, um den öffentlichen Diskurs und die politische Willensbildung in Deutschland zu beeinflussen.

Die Beobachtungen des Bundesamtes für Verfassungsschutz zeigen, dass Russlands Einflussnahme-Versuche insbesondere im Vorfeld der Bundestagswahl 2025 klare und besorgniserregende Züge angenommen haben. Russland wird voraussichtlich seine konfrontativen Aktivitäten gegen Deutschland auch nach einem möglichen Waffenstillstand fortsetzen und weiterhin versuchen, Unsicherheiten in der Gesellschaft zu erzeugen.

In Anbetracht dieser Entwicklungen ist es für Staaten und Unternehmen unerlässlich, sich proaktiv gegen diese Ausmaße der Cyberkriminalität und der politischen Einflussnahme zu wappnen. Der umfassende Schutz kritischer Infrastrukturen sollte an oberster Stelle der politischen Agenda stehen.

Für weitere Details können die Berichte von **oe24**, **watson**, und **Verfassungsschutz** konsultiert werden.

Details	
<b>Vorfall</b>	Cyberkriminalität
<b>Ort</b>	Deutschland, Land
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.oe24.at">www.oe24.at</a></li><li>• <a href="http://www.watson.ch">www.watson.ch</a></li><li>• <a href="http://www.verfassungsschutz.de">www.verfassungsschutz.de</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**